

WZ+ Wuppertaler Fußball-Bezirksliga - Report

SSV Germania und TSV Ronsdorf verschenken möglichen ersten Sieg

Wuppertal · Für den SSV reicht es nach 3:2-Führung nur zu einem Punkt, der TSV verliert nach 3:0 sogar noch. Aufsteiger Sonnborn feiert seinen ersten Sieg in der Bezirksliga, die Breiten Burschen Barmen kassieren die erste Niederlage. Cronenberger SC und FK Jugoslavija biegen ihre Spiele nach Rückstand noch um.

30.08.2026, 20:29 Uhr · 7 Minuten Lesezeit



Drei Mal durften die Germanen gegen Remscheid jubeln. Zum Heimsieg reichte es aber nicht.

Foto: sportimfokus / Marcel Schwering/Marcel Schwering

Von **Peter Ryzek** und Marc Posthaus

SSV Germania Wuppertal – FC Remscheid 3:3 (1:1). Im zweiten Heimspiel hintereinander verpassten die Germanen den ersten Dreier. „Am Ende bestrafen wir uns selbst, klären zweimal nicht und verursachen kurz vor Schluss einen Foulelfmeter, den die Remscheider zum 3:3-Ausgleich nutzen“, haderte SSV-Coach Ünsal Bayzit nach dem Abpfiff. Während der Punch im letzten Drittel in den letzten Partien noch gefehlt hatte, waren die Schützlinge von Bayzit vor 100 Zuschauern am Freudenberg dieses Mal effektiver. Lukas Janz sorgte nach einem gut vorgetragenen Angriff über David Darko und Levin Ceylan nach 22 Minuten für die verdiente Führung. Doch nur vier Minuten später glückte Alia Camara der Ausgleich. In der Folge musste das zweite und dritte Tor für die Gastgeber fallen, doch weder Darko noch Danylo Plakhin sorgten für die Erlösung. Stattdessen stellten die Gäste nach 52 Minuten auf 2:1 durch Mehmet Keserci. Bayzit wechselte nun drei Mal, brachte frisches Blut für die Offensive. Das sollte sich auszahlen: zunächst traf der

eingewechselte Tarik Özkan per Freistoß zum Ausgleich (84.). Und in der 87. Minute schien Alkan Sahingöz mit seinem Treffer auf Zuspiel von Pascal Glittenberg das Spiel gedreht zu haben. Wäre da nicht die Aktion in der 89. Minute gewesen, die Keserci per Strafstoß zum 3:3 bestrafte. ryz

SC Reusrath – SC Sonnborn 0:3 (0:1). Vor 100 Zuschauern feierte Aufsteiger Sonnborn einen überraschenden ersten Sieg in der noch jungen Saison. Dank einer erneut bärenstarken Mannschaftsleistung verwies das von Dominik Feix gecoachte Team den SC Reusrath mit 3:0 in die Schranken. Beide Mannschaften hatten sich den Saisonstart sicher etwas anders vorgestellt. Denn während Aufsteiger SC Sonnborn nach dem vergangenen Spiel vor heimischer Kulisse wenigstens einen Zähler vorweisen konnte, blieb der Tabellenzweite der Vorsaison SC Reusrath bei zwei Niederlagen hinter den Erwartungen zurück. Entsprechend kompakt starteten die Wuppertaler in die Partie und kämpften um jeden Meter Boden. Nachdem Björn Kluft das Leder nach exakt 30 Minuten in den Strafraum gebracht und Nico Korpilla schön „durchgelassen“ hatte, netzte Kapitän Ozan Tatli zur Führung ein. Die Hausherren antworteten mit guten Offensivaktionen, meistens über die linke Angriffsseite, fanden jedoch gegen die gut gestaffelte Sonnborner Defensive keine Lücke. „Auch nach der Pause haben wir immer wieder Nadelstiche gesetzt und mit dem 2:0 den Weg geebnet“, so Feix. Denn während die Reusrather nach starker Drangphase zu Beginn der zweiten Halbzeit leer ausgingen, verwandelte Tatli einen Strafstoß nach Foul an Ezequiel Gomez zum 2:0 (77.). Gomez selbst sorgte vier Minuten später für den 3:0-Endstand. ryz

SG Hackenberg – TSV Ronsdorf 4:3 (2:3). Was war das bitteschön für ein Match, das die rund 230 Zuschauer an der Hackenberger Straße miterlebten und ihren Augen nicht getraut haben durften. Denn nach knapp 20 Minuten und einer 3:0-Führung sah der TSV Ronsdorf wie der sichere Sieger aus, gab aber in der umkämpften Schlussphase sogar einen Zähler noch aus der Hand. Mann des Tages war Edward Yamoah, der alle Remscheider Tore erzielte. Nach zwei Niederlagen zu Beginn dieser Saison war für den TSV Ronsdorf ein Sieg bei Remscheider Nachbar Hackenberg beinahe schon Pflicht. Die Hausherren, die nach zwei Partien bislang auch nur einen Zähler verbuchen konnten, wirkten zu Beginn überfordert und kassierten nach fünf Minuten das 0:1. Yannik Hünninghaus hatte auf Zuspiel von Gian-Luca Stindt getroffen. Nach elf Minuten erzielte Justin Faust das 2:0 und als TSV-Keeper Robin Schworm stark den Anschlusstreffer verhinderte und Faust auf 3:0 (17.) erhöhte, zweifelte wohl niemand mehr am ersten Saisonsieg. Yamoah verkürzte zwar in der 22. Minute, doch besorgniserregend wurde es erst in der 35. Minute, als Yamoah erneut eingetzte. „Da ist etwas in den Köpfen, wenn du das Pokalspiel und die ersten beiden Saisonspiele verloren und zudem viele Ausfälle zu verzeichnen hast“, analysierte TSV-Coach Denis Levering. Kurz nach Wiederbeginn schlug Yamoah zum dritten Mal zu und die Remscheider Zuschauer machten ein Tollhaus aus ihrem Heimplatz. Die Köpfe des jungen Ronsdorfer Teams rauchten, ehe die Hausherren das Spiel in der 84. Minute durch Yamoah komplett drehten.

BV Gräfrath – Cronenberger SC 3:4 (2:1). Sieben Punkte nach drei Auswärtsspielen – beim CSC darf man mit dem Saisonstart sehr zufrieden sein. In Gräfrath entschied die Mannschaft von Trainer Samir El Hajjaj die Partie nach einer starken zweiten Hälfte für sich, obwohl man überhaupt keinen guten ersten Durchgang gespielt hatte. „Da war der knappe Rückstand gegen einen sehr druckvollen Gegner noch das Beste“, meinte El Hajjaj. Mike Osenberg hatte zwar die XXL-Gelegenheit auf das zwischenzeitliche 1:1, doch über weite Strecken waren die Gastgeber das bessere Team. Bei den Gräfrathern wusste unter anderem Aldin Hamidovic zu überzeugen, der gegen seinen alten Verein besonders motiviert war. Beide Treffer der Hausherren in der ersten Hälfte erzielte allerdings Torjäger und Routinier Davide Mangia (19. und 31.) – insbesondere beim zweiten Treffer agierte die Cronenberger Defensive schläfrig. Der Anschlusstreffer von Mohamed Bouaasria kurz vor der Pause (43.) diente aber als Weckruf für den CSC, der verändert aus der Kabine kam und die Partie nun an sich riss. Zunächst brauchte Yassin Bouassria die Kugel nach Sololaut seines Bruders Mohamed nur noch ins Tor schieben (53.) Nur drei Minuten später spielte Nermin Hadzic uneigennützig quer auf Rico Hein, der die Führung für den CSC besorgte. Mohamed Bouassria krönte seine tolle Leistung wiederum nur neun Minuten später nach einer schönen Kombination mit seinem zweiten Treffer des Tages. Der Anschlusstreffer der Hausherren kam zu spät (85.), der CSC verteidigte die Führung in den letzten Minuten aus Sicht seines Trainers leidenschaftlich. „Die Jungs haben das insgesamt sehr gut gemacht, es war über 90 Minuten ein verdienter Sieg.“ mkp

Spvg. Solingen-Wald II - FK Jugoslavija Wuppertal 2:3 (1:1). Aufatmen bei Jugoslavija, das nach der überraschenden Niederlage in der Vorwoche auf Wiedergutmachungstour in Solingen-Wald unterwegs war. Dort zeigte die Mannschaft von Trainer Florim Zeciri eine ansprechende Leistung, die mit drei verdienten Zählern belohnt wurde. „Man hat deutlich gespürt, dass die Jungs heute ein ganz anderes Gesicht zeigen wollten. Ich bin sehr zufrieden.“ Mann des Tages war Neuzugang Florian Juka, den man im Sommer von Westfalenligist FC Roj loseisen konnte. Jukas Führungstreffer nach einer Viertelstunde hatte Potenzial für die Nominierung zum „Tor des Monats“, da der Linksfuß aus der eigenen Hälfte über den Walder Keeper hinweg ins Tor traf. „Ich habe lange nicht so ein schönes Tor gesehen“, staunte auch Zeciri nicht schlecht. Die Hausherren, in der Vorwoche mit dem selben Ergebnis gegen Aufstiegsaspirant FSV Vohwinkel unterlegen, spielten jedoch munter mit und kamen kurz vor der Pause zum Ausgleich, weil die Gäste einen langen Ball unterliefen und Torschütze Mergim Fejzullahu vor dem Tor cool blieb. Nach einer Stunde wechselte Zeciri dann Kai-Philipp Höcht ein, der neben Juka zum Matchwinner avancierte. Nach Jukas feinem Zuspiel traf Höcht mit seinem ersten Ballkontakt wenige Sekunden nach seiner Hereinnahme zum 2:1 (61.) Die Hausherren steckten jedoch nicht auf und kamen nach einem Jugoslavija-Ballverlust im Mittelfeld zum Ausgleich, als der unglückliche Anes Mehic ins eigene Tor traf (65.) Zwei Führungen hatten die Gäste zu diesem Zeitpunkt demnach verspielt – stachen aber trotzdem noch einmal in Person des überragenden Jukas zu, der einen Handelfmeter zum 3:2-Endstand versenkte (72.) Zeciri: „Solingen-Wald hat eine starke Mannschaft mit viel Qualität – und damit meine ich nicht nur die Jungs, die sie aus der Oberliga als Verstärkung dabei hatten. Sie werden sicher noch viele Punkte holen.“ *mkp*

Breite Burschen Barmen - VfB Hilden II 0:4 (0:1). Gegen den Landesliga-Absteiger kassierten die Burschen nach zwei umjubelten Last-Minute-Auftaktsiegen am Sonntagnachmittag die erste Bezirksliga-Niederlage der Vereinsgeschichte. Die Deutlichkeit des Ergebnisses spiegelte aus Sicht von BBB-Trainer Moritz Domann den Spielverlauf allerdings nicht wider. „Die Niederlage fällt definitiv zu hoch aus. Hilden hat unsere Fehler einfach eiskalt bestraft und war gerade läuferisch stark. Sie wussten einfach, was sie tun.“ Domann sah bei seiner Mannschaft mit und gegen den Ball allerdings auch einige Dinge, auf die sich aufbauen lässt. „Die Jungs haben ihr Herz auf dem Platz gelassen. Heute sollte es einfach nicht sein.“ Die Gäste gingen in einem zunächst ausgeglichenen Spiel, in das die Burschen gut reingekommen waren, durch einen Handelfmeter (22.) in Führung und machten unmittelbar nach Wiederbeginn das 2:0, als die Hausherren sich überrumpeln ließen. Als wiederum nur fünf Minuten später aus Burschen-Sicht das 0:3 fiel, war die Partie vor 100 Zuschauern gegessen. „Danach wurde es schwer, auch wenn wir noch ein, zwei gute Gelegenheiten hatten“, analysierte Domann. *mkp*

Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.



Link kopieren